

Camuns ABC 2 Wohnhaus Gemeinde

Adresse: Via Scola veglia 25
7113 Camuns

Anreise: **ÖV:** Mit der SBB nach Chur, dann mit der Rätischen Bahn bis Ilanz. Dort umsteigen ins Postauto Richtung Vals bis Haltestelle Camuns spv (Haltestelle an Hauptstrasse nach Vals); umsteigen in Rufpostauto (fährt sehr selten und muss vorher bestellt werden) bis Camuns.

Auto: Auf der Autobahn nach Chur, dann Richtung Disentis / Oberalp bis Ilanz. Dann Richtung Vals. Nachdem die Strasse richtig zu steigen beginnt links abbiegen Wegweiser Camuns. Im Dorf Haus nach der Kirche links.



Bitte: Einrichtung, Bücher, Spielsachen, etc.
Nach dem biblischen Prinzip behandeln:
Nichts hinzufügen; nichts wegnehmen.

Camuns: Geschichte - Fraktion Camuns

Die Geschichte von Camuns ist zu weiten Teilen die Geschichte des gesamten Tals. Das Dorf gehörte einst zur Kirchengemeinde St. Vinzens/Vella und war im Besitz der Herren von Belmont, die ihren Sitz in Flims hatten. 1371, nach dem Tod des letzten Herrn von Belmont, übernahmen die Grafen von Sax-Misox den Besitz des Gebietes. Zu Beginn des 16. Jahrhunderts trennte sich Camuns von der Kirchengemeinde St. Vinzens. Erst 1691 konnten die Camuner eine eigene Kirchengemeinde errichten. Grossen Einfluss auf die Konfessionsgeschichte des Dorfes hat die Kapuzinermission „de propaganda fide“ gehabt. Im Namen



der Gegenreformation waren die Missionare in ganz Graubünden tätig. Sie hatten sich zur Aufgabe genommen, gegen reformatorisches Ideengut anzukämpfen, welches bereits die alpinen Regionen erreicht hatte. Dass die Missionare gerade nach Camuns sowie auch nach Cumbel gekommen sind, liegt auf der Hand: Die Nachbargemeinden Luven und Duvin waren bereits reformiert worden. Die Kapuziner blieben bis 1921 in Camuns, erst im Jahr 1934 konnten andere Geistliche die Pfarrkirche übernehmen. Die Kirche ist St. Anton und St. Johannes Evangelist geweiht. Sie datiert aus dem Jahre 1597. Von diesem Bau ist jedoch nur der Chor erhalten. 1696 wurde eine neue Kirche errichtet.

Vor der Fusion mit Tersnaus, Uors-Peiden und Surcasti bestand die politische Gemeinde Camuns aus den Weilern Masauns, Sutscheins, Camuns und Runs. Runs, das in älteren Dokumenten auch „Rungs“ genannt wird, gehörte bis 1903 zusammen mit Crestas und Caglia zu Uors.



Vom Berg „Pala da Tgiern“ geht jedes Jahr im Frühling eine Lawine in Richtung Camuns ab. Damit verbunden ist ein tragisches Ereignis, das sich am 1. März 1730 ereignete. Die Lawine begrub eine Mutter mit ihrem Kind, ein Haus und einen Stall. Die Sage berichtet, dass die Camunser eine Kapelle mit den Steinen des zerstörten Hauses gebaut haben sollen.

Die Sage berichtet, dass die Camunser eine Kapelle mit den Steinen des zerstörten Hauses gebaut haben sollen.

Das Haus: Wurde vor 1994 neu gebaut und gehört der Gemeinde Suraua. Es verfügt über 4¹/₂ Zimmer, die für 6 Personen eingerichtet sind.

Einkaufen: In Camuns selber gibt es keine Einkaufsmöglichkeiten.
Gute Einkaufsmöglichkeiten in Ilanz.

Fragen: Bei Fragen wende dich bitte an Heiri u. Judith Bourquin
079 / 225 42 49 oder 062 / 839 80 80

Garten: Bitte wenn nötig Rasen mähen und giessen (Rasenmäher ist im Schopf Schulhaus). Was im Garten wächst darf geerntet werden.

Heizung: Bodenheizung im ganzen Haus
Specksteinofen für die Übergangszeit.

Infos: Ärzte, Zahnärzte etc. **siehe Liste.**

Küche: Vorhandene Nahrungsmittel und Gewürze dürfen gebraucht werden.

Kühlschrank: Verderbliche Lebensmittel bitte mitnehmen.

- Kehricht:** den Kehricht in normalen Kehrichtsäcken im Haus sammeln. Bei der Abreise mit gebührenpflichtigem Sack (grün in der Garage) entsorgen. Säcke in Kehrichtdepot der Gemeinde (Richtung Ilanz Ende Dorf Sutscheins) bringen (Kehricht wird nur dort abgeholt). Ebenfalls kann man dort Glas, Büchsen, gebündeltes Altpapier und Karton entsorgen.
- Luft:** Es darf nur ausserhalb des Hauses geraucht werden.
- Miteinander:** Wir wünschen uns ein gutes Miteinander im Haus, im Dorf und mit dem Obstgarten.
- Nachbarn:** Auf der einen Seite des Hauses ist das Gemeindehaus, in dem noch ein Mitarbeiter des Zivilstandsamtes sein Büro hat. In der katholischen Kirche werden noch Messen gefeiert. Talseits ist das ehemalige alte Schulhaus, das auch vom Obstgarten gemietet ist.
- Obstgarten:** Das Haus ist in erster Linie für BewohnerInnen und Mitarbeiter des Obstgartens gedacht, in dem Time-outs, Ferien- und Themenwochen durchgeführt werden. In der übrigen Zeit wird es auch an Offiziere und Mitarbeitende der Heilsarmee vermietet.
- Parkplatz:** Zum Parkieren steht die grosse Garage zur Verfügung.
- Quelle:** Das Haus soll eine Quelle der Ruhe, Inspiration und Freude sein.
- Reinigung:** Das Haus soll bei der Abreise in ordentlichem und gereinigtem Zustand verlassen werden. Reinigungsmittel steht zur Verfügung. Kehricht entsorgen.
- Schopf:** Beim alten Schulhaus (vor Eingangstüre rechts im Schopf) befindet sich ein Rasenmäher, Gartenwerkzeuge und Spielsachen für draussen (Sommer und Winter). Dies steht für beide Häuser zur Verfügung.
- Tiere:** Hunde und Katzen sind als Haustiere erlaubt.
- Umgebung:** Ausflugsmöglichkeiten und Veranstaltungskalender **siehe Unterlagen im Haus.**
- Verantwortung:** Damit der Zufluchtsort in Camuns auch in Zukunft ein solcher bleiben kann, bitten wir um einen verantwortungsvollen Umgang mit Nachbarn, mit dem Haus, Mobiliar, Einrichtungen und sonstigen im Haus zur Verfügung stehenden Gegenständen.

Wäsche: Bett-, Frotte- und Küchenwäsche stehen im Haus zur Verfügung (ab 3 Tage Aufenthaltsdauer). Bitte vor der Abreise waschen. Zum trocknen Stewi benutzen (kann hängen gelassen werden) oder Tumbler.

XY ungelöst: Was will Gott hier tun? Nutze doch diese Zeit hier zum Beten, Segnen und Hören. Nach Jeremia 33.3 *Rufe mich an, so will ich dir Antworten und will dir kundtun grosse und unfassbare Dinge, von denen du nichts weist.*

Zuguter letzt: Wenn du den Eindruck hast, dass etwas fehlt, bitte melde es uns, nicht einfach selber besorgen (könnte sein, dass es sonst doppelt läuft).

Wünschen guten Aufenthalt

Heiri u. Judith Bourquin
Heilsarmee Obstgarten
Bibersteinerstrasse 54
5022 Rombach
079 / 225 42 49